

## 28. April 2015 - Zweiter Rundbrief „Erdbeben in Nepal“

Es ist der dritte Tag nach der Erdbeben-Katastrophe in Nepal.

Die ersten Hilfsorganisationen sind vor Ort eingetroffen. Die internationalen Rettungsaktionen laufen in Kathmandu. Viele Helikopter fliegen ins Everest Basislager um die Bergsteiger herauszuholen. Der Flughafen ist für den internationalen Flugverkehr wieder geöffnet. Schreckliche Bilder der Verwüstung sind zu sehen. Die Angst vor weiteren Nachbeben lässt die Menschen die Nächte draußen verbringen.

So versorgen die deutschen Medien die Menschen mit Informationen aus dem Himalaya-Staat. Es ist einfach unglaublich, dass andere Gebiete, wie Gorkha (in der Nähe des Epizentrums gelegen), Manaslu, Annapurna, Langtang, Upper Mustang in keinem der Berichte nur ansatzweise erwähnt werden.

Es ist den Behörden bekannt, dass das Langtang Gebiet weitestgehend zerstört ist und dass sich viele Menschen - Einheimische, Touristen, Trekking Teams im eingekesselten Kyjiangin Gompa (3.900 m) befinden. Der Weg nach unten ist durch Erdrutsche versperrt, der Zugang nur durch Helikopter möglich. Es scheint als werden die wenigen Helikopter, die es in Nepal gibt, nur im Everest Gebiet eingesetzt. Das ist unverständlich und nicht nachvollziehbar. Wie sieht es weiter unterhalb von Kyangjin Gompa im Langtang Valley, Bamboo, Ghodatahela, Sherpagaon, etc. etc. aus? Gibt es Überlebende? Viele Menschen, die nepalesische Kinder und Familien aus der Region unterstützen, bangen um ihre Lieben und nehmen Kontakt zu uns auf. Auch Reinhold Messner spricht über eine Zwei-Klassen Rettung.

<http://www.spiegel.de/panorama/erdbeben-in-nepal-reinhold-messner-kritisiert-rettung-a-1030863.html>

Erschwerend hinzu kommt noch, dass die Wetterbedingungen für Helikopter- und Inlandsflüge schlecht sind. Heute Morgen erhielt ich aus Lukla einen Anruf unseres Trekking Guides, der mit Gästen im Everest Gebiet unterwegs ist. Er sagte, er hat schon die Boarding Pässe in der Hand für den Rückflug nach Kathmandu. Gerade habe ich erfahren, dass der Flug aufgrund schlechten Wetters nicht stattfinden konnte. In Lukla gibt es sogar Internet und unsere Gäste konnten sich so über Email zu Hause melden. Was natürlich wunderbar ist, aber das ist doch alles verrückt. Ja – „verrückt“ im wahrsten Sinne des Wortes.... Das ganze Land wurde um 3 m verschoben und Kathmandu liegt jetzt einen Meter höher.

<http://www.spiegel.de/wissenschaft/natur/erdbeben-in-nepal-hat-staedte-um-drei-meter-verschoben-a-1030886.html>

Mit weiteren Gästen und unserem Team, die sich ebenfalls in der Everest Region befinden, bin ich per SMS in Kontakt. Es geht ihnen gut; um das Dorf Phortse (ca. 3.680 m) ist die Infrastruktur und Versorgung noch gegeben. In Namche Bazaar (ca. 3.440 m) sind wohl viele Häuser zerstört. Unser Trekking Guide ist nach aktueller Nachricht gerade dabei, eine Unterbringungsmöglichkeit für die Gäste zu suchen.

Unsere Gäste im Upper Mustang haben vom Erdbeben wohl nicht so viel

mitbekommen. Es geht ihnen gut und es besteht Kontakt über SMS und Mobilfunk.

Den letzten Kontakt zu Temba hatte ich am Sonntagmorgen. Er sagte mir schon, dass sein Akku am Handy zur Neige geht und keine Stromversorgung vorhanden ist. Er versucht nun von Brabal (Langtang Gebiet) nach Kathmandu zu kommen, getrieben von der Sorge um die Familie, unsere Gäste und unser Team. Wie die Straßenverhältnisse sind, ist mir nicht bekannt. Ob es überhaupt Transportmittel gibt, ist fraglich. Ich bete und hoffe, dass er heil und gesund in Kathmandu ankommt – sende gute Gedanken, Kraft und Energie.

Es ist sehr schwierig, nein, eigentlich unmöglich, ein Konto/Unterkonto für unsere ausländische Hilfsorganisation Sunaulo Sansar in Deutschland anzulegen.

Wir haben nun eine gute Alternativlösung gefunden. Alle Spenden die für unser Tembas Nepal Trek Team und Familien sowie Sunaulo Sansar NGO bestimmt sind, können auf das Konto der Deutsch-Nepalischen Hilfsgemeinschaft e.V. (DNH), Stuttgart ([www.dnh-stuttgart.org](http://www.dnh-stuttgart.org)) überwiesen werden. Wichtig ist dabei die Angabe des Verwendungszweckes „**Sunaulo Erdbebenhilfe**“.

Spenden, die für die DNH für ihre Hilfsoperationen bestimmt sind, versehen Sie bitte nur mit dem Hinweis „**Erdbebenhilfe**“ ohne Zusatz Sunaulo. Die 40 Schulprojekte der DNH liegen in Dörfern der am meisten betroffenen Bergregionen von Dhading, Kavre, Sindhupalacho, Dolakha.

Hier nochmals die Kontoverbindung:

**Deutsch Nepalische Hilfsgemeinschaft e.V.**  
**Commerzbank Stuttgart**  
**IBAN: DE03 6008 0000 0182 4971 00**  
**BIC: DRESDEFF600**

Spendenbescheinigungen werden am Ende des Jahres von der DNH ausgestellt. Zur besseren Koordination wäre es hilfreich und wichtig, wenn die, die uns und Sunaulo Sansar NGO unterstützen möchten, eine kurze Nachricht unter [info@sunaulosansar.org](mailto:info@sunaulosansar.org) mit vollständiger Adresse, dem Spendenbetrag und gerne einer speziellen Verwendung zusenden. Verwendet werden sollen die Spenden für den Wiederaufbau von Häusern (Tembas Nepal Trek Team und Familien sowie im Langtang Gebiet) und die Unterstützung bei Krankenhausrechnungen und Medikamenten von besonders schwer betroffenen Angehörigen und Familien.

Wir möchten außerdem auf einen sehr guten Artikel „Don´t rush to Nepal, read this first“, den wir durch die DNH zur Verfügung gestellt bekommen haben, unter dem folgenden Link aufmerksam machen:

<http://qu.com/p/47q55/sbl>

Die deutsche Übersetzung wird in Kürze auf der Internetseite der DNH zu lesen sein.

In der Anlage ist ein Bericht von UNICEF „Nepal Earthquake report“ beigefügt, den wir gerade ebenfalls von der DNH erhalten haben.

Wir sind so dankbar für die großartige Unterstützung und die vielen mitfühlenden Worte. Die Anteilnahme und das Mitgefühl sind riesig und es ist so wohltuend zu sehen, wie stark sich die Menschen hier mit den Menschen in Nepal verbunden fühlen.

Wir möchten an dieser Stelle alle Angehörigen unserer Gäste, die Familien unseres Teams und alle Betroffenen wissen lassen, dass wir mit Ihnen fühlen in dieser schwierigen Situation. Wir versuchen alles was in unserer Macht steht, um etwas zu bewegen. Wir sind in Gedanken bei Ihnen.

Namaste

Sabine & Temba

Tembas Nepal Trek & Expedition Pvt. Ltd.  
Gov. License No. 963/065  
P.O. Box 25310, Lazimpat, Bungalalli 50  
Kathmandu, NEPAL

Tel./Fax: [00977-1-4441634](tel:00977-1-4441634)  
mobil: [00977- 9841311158](tel:00977-9841311158) / 9841893318  
Web: [www.tembasnepaltrek.com](http://www.tembasnepaltrek.com)  
Email: [info@tembasenaptrek.com](mailto:info@tembasenaptrek.com)

Skype: tembasnepaltrek or nepal-spirit  
Blog: [www.nepal-spirit.de](http://www.nepal-spirit.de)